

So finden Sie den Richtigen!

Top Themen

- Rasse oder Mischling
- Gute – und »andere Züchter«
- Tierheim-Hunde
- Abzugeben!
- Hündin oder Rüde?
- Den richtigen Welpen aussuchen

18 | 19

So finden Sie den Richtigen!



Wie kommt man zum (Traum-) Hund?

Zum Hund kommen kann man auf alle nur erdenklichen Weisen. Und das ist gut so! Wie viele Menschen sind glücklich mit einem Hund, den sie sich eigentlich niemals hatten vorstellen können zu haben!

Doch obwohl romantisch – witzige Zufalls- und Schicksalgeschichten, wie man auf den Hund gekommen ist, zugegebenermaßen immer gut ankommen – auf der sicheren Seite sind Sie, wenn Sie Ihren Hund sorgfältig aussuchen. Denken Sie daran: Das Zusammenleben mit ihm wird viele Jahre dauern. Ihr Hund sollte deshalb gut zu Ihnen und Sie gut zu Ihrem Hund passen! Ein paar Tipps, die Ihnen beim Zueinanderfinden helfen können:

Frauchens ganzer Stolz: Airdale Terrier »Clara«, 2 Jahre alt.



Ihr ganz persönlicher Traumhund: So wird er Wirklichkeit

Tolle Hunde trifft man überall. Dass sie so sind, ist kein Zufall: Ob ein Hund gut mit uns leben kann, wird ihm sozusagen schon »in die Wurfkiste gelegt«. Die richtige Wahl und eine gute Herkunft sind die besten Voraussetzungen dafür, dass Sie schon bald von einem fröhlichen, wesensfesten Hund begleitet werden. Beim Suchen und Finden Ihres ganz persönlichen Traumhundes hilft Ihnen das richtige Know How.

20 Alles über Hunde

Darf es eine Rasse – oder noch ein bisschen mehr sein?

Die Frage ob Rassehund oder Mischling stellt sich jeder Hundehalter irgendwann einmal. Dabei ist es relativ egal, wie edel die Abstammung Ihres Freundes ist: Maßgeblich sind wesensfeste, freundliche Elterntiere und eine gute erste Welpenzeit mit engem Kontakt zu Menschen und deren Umfeld. Ist dies gegeben, ist schon viel gewonnen. Die wichtigsten Infos zu Rassehunden und Mischlingen im Überblick:

Rassehund

Hunde sind ursprünglich Arbeitstiere und die meisten Rassen gibt es, weil sie für spezielle Einsatzgebiete gezüchtet wurden. Das Ergebnis: Heute haben wir über 400 anerkannte Rassen, von denen viele gut ausgebildet hoch qualifizierte



Samojeden am Strand – schöne Hunde mit Familiensinn.

Aufgaben übernehmen können. Wenn wir uns für eine Rasse entscheiden, wissen wir also nicht nur, wie unser Hund im ausgewachsenen Zustand in etwa aussehen wird, sondern wir können uns auch schon auf bestimmte Wesenseigenschaften einstellen. Kein Terrier wird eine Herde Schafe so gut treiben können wie ein Hütehund und kein Irischer Wolfshund kann und will wie ein Dackel zum Dach in den Bau kriechen. Wenn Sie sich für eine bestimmte Rasse begeistern, sollten Sie sich deshalb vorher ausgiebig mit den zu erwartenden Eigenheiten im Verhalten vertraut machen. Beachten Sie neben Äußerlichkeiten also auch hier die berühmten »inneren Werte«! Sie sollten unbedingt zu Ihnen und Ihrer Lebensweise passen!



Extra Tipp

Kaufen Sie sich ein gutes Rassehundebuch!

Ein solches erkennen Sie daran, dass hier nicht alle Hunderassen nur im besten Licht dargestellt werden (um von den entsprechenden Züchtern empfohlen zu werden), sondern dass es ehrlich beschreibt, für welche Lebenssituationen, Persönlichkeiten und Ansprüche die einzelnen Rassen geeignet – oder eben weniger geeignet sind.

21 Alles über Hunde

Gute – und »andere Züchter«

Wenn Sie sich für eine Rasse entschieden haben, beginnt die zeitaufwendige Suche nach dem richtigen Züchter. Besonders wenn Sie sich für eine Hunderasse begeistern, die momentan jeder Zweite an der Leine spazieren führt, sollten Sie genauer hinsehen: Model Hunde werden wegen der großen Nachfrage oft in Massen gezüchtet. Und schnelle Zucht, die nur auf Profit ausgerichtet ist, wird oft mit wenig wahrer Liebe zur Rasse betrieben. Besser: Suchen Sie sich einen passionierten Züchter, der im entsprechenden Rassehundeverein aktiv ist und sich dementsprechend an die geltenden Zucht-



Extra Tipp

Adressen von Zuchtverbänden

oder einzelnen Züchtern finden Sie über Landesverbände (zum Beispiel VDH, ÖKV etc. – Adresse siehe Anhang). Trotzdem lohnt es sich, persönlich vorbeizuschauen: Stimmt die individuelle Zuchtpraxis wirklich mit den Richtlinien überein? Wie ist die Beziehung des Züchters zu seinen Hunden: Geht er liebevoll und vertraut mit ihnen um? Oder hat er wenig innigen Kontakt zu den einzelnen Tieren?

Labrador Retriever Welpen, 3 Wochen alt.



Golden Retriever Welpen, wenige Tage alt

linien und die Bestimmungen des FCI (Fédération Canine Internationale) der Landesverbände, wie VDH (Verband für das Deutsche Hundewesen e.V.), ÖKV (Österreichischer Kynologenverband) und der SKG (Schweizerische Kynologische Gesellschaft) und der ihnen angeschlossenen Rasseclubs des jeweiligen Landes hält (Adressen siehe Anhang). Das heißt unter anderem:

- Dieser Züchter hat nur wenige aktive Zuchthündinnen, die zwischen den Würfen eine Deckpause von mindestens einem Jahr einlegen.
- Er hat stets nur einen Wurf zurzeit, damit er ihn mit viel Zeiteinsatz betreuen kann.
- Die Hunde werden im oder zumindest mit Zugang zum Haus gehalten, so dass sie mit viel Kontakt zu uns und unseren Alltagsgeräuschen und -gewohnheiten aufwachsen.
- Die Elterntiere sind auf Wesensfestigkeit und Gesundheit – z.B. Krankheiten des Bewegungsappa-



Extra Tipp

Checkliste für den Anruf beim Züchter

- Ist der Züchter Mitglied in einem Rassehundezuchtverein?
- Welchen Prüfungen wurden die Elterntiere vor der Zuchtzulassung unterzogen (Wesenstest, Gesundheitskriterien, Arbeitsprüfung, etc.)?
- Werden die Zuchtauflagen eingehalten? Zum Beispiel:
 - Wie lange ist die Deckpause der Hündinnen?
 - Wie viele Würfe betreut der Züchter im Jahr?
 - Wo werden die Welpen gehalten? Haben Sie Zugang zum Wohnbereich der Menschen?
 - Hat der Züchter genügend Zeit (rund um die Uhr!) für seine Welpen?
 - Haben Sie regelmäßig Kontakt zu Menschen aller Altersgruppen (Kinder, Jugendliche, Menschen mit Handicaps, etc.)?
 - Können Sie auch die natürliche Umwelt inklusive aller Umweltreize (Straßenverkehr, Kindergartenlärm etc.) außerhalb des Grundstückes kennen lernen?

24 Alles über Hunde

25 Alles über Hunde